Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

No. 111. Freitag, den 11. May 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9. May 1832.

Die Herren Kaufleute J. König von Königsberg, Jerosch von Braunsberg, F. König und Wohlers von Königsberg, Hr. Gutsbesitzer Fliesbach von Kurow, Hr. Gutsbesitzer Logg von Wicherzie, Hr. Oberamtmann Bier von Königentz, Hr. Lieut. v. Loga von Wicherzie, log. im engl. Hause. Mad. Paleske von Marienburg, log. im Hotel de Thorn. Hr. Obrist-Lieut. v. Borcke nebst Adjutant von Königsberg, log. im Hotel de Berlin.

Abgereist. Hr. Kaufmann Mengerssen nach Berlin. Hr. Kaufmann Holzrichter nach Rehoff.

Bekanntmachung.

In der verwichenen Nacht vom 6. auf den 7. huj. sind bei der Thor-Expedition am Neugarter Thor folgende Utensilien-Stücke mittelst gewaltsamen Erbrechen der Thüre und des Schlosses zur Waage-Remise entwendet worden:

Ein Waagebalken nebst den Ketten zu den Waageschaalen,
ein eisernes Gewicht von 27½ Pfund.
— — — — 15 —
— — — — 10 —
— — — — 8 —
— — — — 4 —
— — — — 4 —
— — — — 3 —
— — — — 2 —
— — — — 1 —

Dies wird hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß derjenige, wel-

cher zur Habhaftwerdung des Thäters oder zur Wiedererlangung dieser gestohlenen Waage-Utensilien beitragen kann und uns davon Anzeige macht, eine angemessene Belohnung zu gewärtigen hat.

Danzig, den 7. May 1832.

Königliches Haupt = Zoll = Amt.

Avertissement.

Es haben der Königl. Kammer-Gerichts-Referendarius August Theodor v. Frantzius und dessen jetzige Ehegattin Caroline Auguste geb. Jebens mittelst gerichtlich Eheverlöbniß-Vertrages d. d. Berlin den 13. Januar d. J. vor Eingehung ihrer Ehe die hiesigen Orts im allgemeinen statt findende Güter-Gemeinschaft unter sich ausgeschlossen, welches auf den Antrag derselben hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 24. April 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Verlobung.

Die gestern vollzogene Verlobung seiner jüngsten Tochter Mathilde mit dem Bäckermeister Herrn Carl Dorn, zeiget seinen Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an Joh. Müller nebst Frau.

Danzig, den 10. Mai 1832.

Als Verlobte empfehlen sich Mathilde Müller.
Carl Dorn.

Anzeigen.

Sollte wider Erwarten noch irgend Jemand eine Forderung an mich zu haben vermeinen, so wolle er sich gefälligst damit innerhalb 14 Tagen bei mir melden, und liquide Ansprüche sofort Befriedigung zu gewärtigen haben. Dagegen ersuche ich alle Diejenigen, die mir noch schulden, in gleicher Zeit mit ihren Zahlungen sich einzustellen, widrigenfalls ich diese Sachen zur anderweitigen Beitreibung übergeben werde. C. B. Sutherland, Wittwe.

Danzig, den 10. May 1832. Langgasse № 400.

Neue Musikalien bei S. Anhuth in Danzig.
An Freunde der Tonkunst.

Das viel besprochene musikalische Unternehmen

Bibliothek für Pianofortespieler

ist trotz der vielen Widersacher gediehen, mehr als die Verleger erwarteten. Der gediegene Inhalt, die elegante Ausstattung nebst der beispiellosen Wohlfeilheit wurden bald erkannt. Es erscheint jetzt der 2te Jahrgang mit Kpfrn. u. Biograph. in 26 Heften jedes von 3 Bogen, zu dem höchst billigen Preise von 4 Gr. Sächs. oder 5½ Sgr. Preuß. Cour. Alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen an und geben auf 5 Exemplare das 6te frei. Der 1te Jahrgang in

26 Heften ist noch vollständig für den 2ten Prän.-Pr. zu 5 Rthl 15 Sgr. zu bekommen bei S. Anhuth in Danzig.

Hamburg & Itzehoe. Schubarth & Niemeyer.

Das adliche Vorwerk Borczestowo, zwei Meilen hinter Carthaus belegen, soll von Johanni d. J. ab auf drei nach einander folgende Jahre mit vollständigen Winter- und Sommersaaten verpachtet werden. Es steht hiezu ein Termin auf den 24. d. M. im Hofe daselbst an, und werden Pachtliebhaber, welche eine Caution von 100 Rthl deponiren können, hiezu eingeladen. Die Bedingungen sind jederzeit bei unterzeichnetem Landschafts-Deputirten einzusehen.

Lissau, den 6. Mai 1832. Simon.

Das Grundstück auf dem Hinterfischmarkt № 1606. durchgehend nach dem Wasser, bestehend aus einem massiven Vor- und Hintergebäude, mit 6 heizbaren Zimmern, mehreren Kammern und geräumigem Bodengelaß, Pferde- und Viehställen, mit einem Hofraum und laufendem Wasser, ist aus freier Hand unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen nebst Geräthschaften zum Betrieb des Fleischer-Gewerbes, wozu es mehrere Jahre benutzt worden, wie auch zu andern Handthierungen sehr vortheilhaft gelegen ist. Nachricht daselbst.

Eingetretener Umstände wegen steht ein Haus Schnüffelmarkt № 806. aus freier Hand zu verkaufen, welches sich sowohl zum Schank als auch zur Handlung eignet. Das Nähere daselbst.

Das Haus Heil. Geistgasse № 911. mit 6 Stuben, 3 Küchen und Apartements, desgleichen ein anständiges Logis mit 3 Zimmern und dem erforderlichen Bedarf werden zu Ostern frei. Nachricht Johannisgasse № 1329.

Ich wohne jetzt Jopengasse № 734. R. F. Nothwanger.

Die sowohl den Bewohnern hiesiger Gegend, als vielen Auswärtigen durch aus derselben früher gemachte Ankäufe, als vorzüglich bekannte feine Bangschiner Schafheerde, aus circa 500 Stück Mutterschaafe, Hammel und Böcke jeden Alters bestehend, soll im Ganzen oder theilweise aus freier Hand zur Abnahme nach diesjähriger Wollschur verkauft werden. Diese Heerde stehet jetzt auf den nahe bei einander gelegenen Adlichen Gütern Klopschau und Zakrczewken, auf der Straße zwischen Danzig und Stargardt in Westpreußen gelegen, wo Liebhaber sie in Augenschein nehmen können und den Handel mit dem Besitzer des mit Klopschau grenzenden Adl. Guts Katzke, Herrn Schusterus, sofort abschließen können. Diesfällige Briefe werden portofrei erbeten. Wittwe Hildebrandt,

Kowal bei Danzig, den 10. May 1832. Besitzerin der Heerde.

Eine Schiffsgelegenheit nach Liverpool für zwei Passagiere wird gesucht. Das Nähere Heil. Geistgasse № 797.

Ein gelernter, mit guten Zeugnissen versehener Koch, welcher auch schon mehrere Jahre bei Herrschaften conditionirt hat, wünscht ein Unterkommen in der Stadt oder auf dem Lande. Nähere Auskunft ertheilt C. Klein in d. 3 Mohren.

Die Stelle eines Thurmpfeiffers an der St. Johanniskirche ist zu besetzen, züchtige Subjekte melden sich beim Glöckner Herrn Schilling.

Breitgasse No. 1144. ist trokner Bauschutt, welcher unentgeltlich in der Nähe angefahren wird, zu haben.

Lotterie.

Kaufloose zur 5ten Klasse 65ster Lotterie, welche jetzt gezogen wird, sind in meinem Komtoir Heil. Geistgasse № 994. zu haben. Reinhardt.

Auction.

Freitag den 18. May d. J. soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause auf dem Langenmarkt sub Servis-No. 433. öffentlich verkauft, und dem Meistbietenden, gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant, zugeschlagen werden:

1 silb. Zuckerkorb, 2 dito Vorlege-, 12 dito Eß-, 12 dito Theelöffel, 1 dito Zuckerzange, 1 goldne Taschenuhr mit tombachnem Gehäuse, 1 Stutzuhr, 2 Wanduhren worunter eine im nußbaum. Kasten, 1 tafelförmiges Fortepiano im mah. Kasten, 2 mah. Secretaire, 3 Spiegel im mah., 1 dito im nußb., 1 dito im gebeizten Rahm, 1 birken Sopha mit rothem Moir, 12 dergl. Stühle, 1 Sopha mit grünem Moir, 1 dito mit Haartuch, 1 dito mit Kattunbezug, 49 Stühle mit Haartuch und div. Bezug, 6 birken pol. Rohrstühle, 2 mah. Spieltische, 1 Theetisch von Birnbaumholz, 2 Spiegeltische, 2 fichtne Eßtische, 1 runder Tisch von Zuckerkisten-Holz, 1 Waschtisch, 16 div. Tische, 1 nußb. Kommode, 1 nußb., 1 fichten Linnenspind, 1 Kleiderspind, 1 Schuhspind, 2 Bücherschränke mit Glasthüren, 2 Küchenspinder, 1 Presse, 4 Bettgestelle, 1 Bettrahm, 1 Schlafbank, 6 Betten, 5 Kissen, 1 tuchner Ueberrock, 1 blau tuchner Mantel, 2 Leibröcke, 2 Paar Hosen, 3 Westen, 1 Pelzschlafrock mit Stuff bezogen, 1 Hut, 1 Paar Stiefel, 3 Paar Schuhe, 6 Tischtücher, 4 Dutzt Servietten, 6 Hemden, 3 Fach weiße und rothe Madras-Gardinen, 3 Fach weiße Gardinen mit Franzen, 3 Bettlaken, 1 Sanitäts-Porzelan-Service mit 18 Paar Tassen, 1 porzell. Service mit 10 Paar Tassen, fayancene Terrinen, Schüsseln, tiefe, flache und Desertteller, Schmandkännchen, fay. Formen und Glocken, 1 gläserne vergold. Terrine und 12 Kardinalgläser in einem schwarzen Gestell, Karaffinen, Wein- und Biergläser, 2 Glasglocken zu Butter und Käse nebst Teller, 12 Messerhalter, kupferne Kasserollen, Kessel, Kuchenformen und Bratpfannen, 2 zinn. Töpfe, 1 dito Schüssel, 1 dito Teller, 1 dito Butterdose, 1 dito Nachtgeschirr, 2 mess. Leuchter, 2 stähl. Lichtscheeren, 2 eis. Grapen, 21 Paar Messer u. Gabeln, 1 roth lak. Theebrett, 1 Theemaschine mit Plattirung, 6 roth lak. Leuchter, ferner:

1 eiserner Geldkasten, 1 dito Geldstock, 1 Mangel, 1 Bratenwender, 2 große nußb. Stehpulte auf 1 Person, 1 kleines dito auf 2 Personen, 5 div. Pulte, 4 schwarze Aufsätze zu Briefen und Büchern, 1 großer schwarz gestr. Glasschrank zu Papieren, 1 schwarzer Comptoir-Lehnstuhl, 3 gepolsterte Comptoirstühle, 21 Pro-

benschüsseln, 1 spanische Wand, div. Kupferstiche und Oelgemälde, verschiedene Varia, als 1 Uhrgehäuse von Reis, 1 kleine Opferschaale, 6 Chinesen, 3 Köpfe von Stein, 2 kleine steinerne Figuren, 1 Chinese von Holz, 1 Kopf von Holz, 1 Todtenkopf von Knochen, 2 Opfermesser, 1 Schaaf von Alabaster, 1 Prisma, 1 Magnet, 1 kleine Metall-Kanone, 1 knöchernes Schachspiel, 1 Dammbrett, 1 Dominospiel, 1 Magnet im Mohrenkopf, 1 kleine Alabaster-Schildkröte, 24 porzell. Figuren, 1 große Muschel, 1 Paar antike Holz-Pantoffeln, 1 Brennspiegel, 1 Sonnenuhr, 55 Stücke Bernstein, 1 Kästchen mit Menschenknochen und Urnenstücken, 1 hölzernes Kunstwerk im Glaskasten, 1 Aschprober, 1 Paar grönländische Sandalen, 1 papne Weltkugel, 1 ℔ Waage, 2 Kompasse, 1 Zollstock 2c., eine Parthei gesundes Brennholz, mehreres eisern, blechern, hölzern und irden Haus-, Tisch- und Küchengeräthe und sonst nützliche Sachen mehr.

Vermiethung.

Brodbänkengasse № 701. ist ein freundlich meublirter Saal an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

20 bis 30 Stück brauchbare 4-Oxhoft-Gefäße werden von mir zu kaufen gesucht. Meyer, Jopengasse № 737.

Von heute ab ist im Raths-Weinkeller **Frisches Barclay-Porter** käuflich zu haben.

Eine eichne Wendetreppe von 22 Stufen ist zu haben Heil. Geist- und Faulengassen-Ecke, selbst abzubrechen für 5 Rthl.

Tobiasgasse № 1569. ist ein mahagoni Fortepiano billig zu verkaufen.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Zimmermeister David Stankeschen Erben zugehörige, in der Fleischergasse unter der Servis-No. 53. und 50. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche sub. No. 63. verzeichnete Grundstück, welches in einem Wohnhause, mit einem Seiten- und Stallgebäude, und einem Hofraum nebst einer Einfahrt bestehet, soll auf den Antrag der Erbintressenten zur Regulierung des Nachlasses, nachdem es auf die Summe von 2146 Rthl. Pr. Court. gerichtlich abgeschätzt worden, durch freiwillige Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 8. May c.
den 10. July c.
den 11. Septbr. c.

von welchem der letzte peremtorisch ist, vor dem Auktionator Hrn. Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auktionator Hrn. Engelhard einzusehen.

Danzig, den 3. Februar 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Zum gerichtlich nothwendigen Verkauf der sub № 3. und 5. des Hypothekenbuchs im Dorfe Kurstein gelegenen, aus 5 Hufen culmischen Maaßes bestehenden Grundstücken, so wie einer culmischen Hufe von dem ehemaligen Jargonschen, sub № 6. in demselben Dorfe gelegenen Grundstücke, welche sämmtlich zu Erbzinsrechten besessen werden und zusammen auf 8514 Rthl. 13 Sgr. 4 ₰ taxirt sind, sind die Bietungs-Termine auf

den 5. März 1832,
den 7. Mai — und
den 11. Juli —

Morgens 9 Uhr auf hiesiger Gerichtsstube, von welchen der letzte peremtorisch ist, angesetzt, wozu Bietungs- und Zahlungsfähige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Die Taxe kann jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Mewe, den 9. December 1831.

Königlich Preuß. Landgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das den Kornmesser Johann Gottlieb und Elisabeth, geb. Salzsieder, Koskeschen Eheleuten hierselbst, gehörige sub Litt. A. IV. 38. hierselbst auf dem innern Vorberge an der Rosengassen-Ecke belegene, auf 178 Rthl. 13 Sgr. 6 ₰ gerichtlich abgeschätzte Grundstück da der hiesige Fuhrmann Michael Lüdwig die Bedingungen des Adjudications-Bescheides nicht erfüllt hat, auf dessen Gefahr und Kosten im Wege der Resubhastation öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 14. July c., um 11 Uhr Vormittags

vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Scherres anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf

dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren, und gewärtig zu sein, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe dieses Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Zugleich werden folgende ihrem Aufenthalte nach unbekannten Real-Gläubiger, nämlich:

1) Der Einsaaße Johann v. Riesen, modo dessen Erben,
2) die Elisabeth Reimer,
3) der Johann Friedrich Grohn,
4) die unbekannten Erben der Wittwe Kuhl,
5) die unbekannten Erben des Schumachers Splett,
6) die unbekannten Erben der Wittwe Maria Oglinska,
7) die unbekannten Erben der Maria Senger, verehel gewesene Hübert,

zu dem auf den 14. July c. anstehenden Licitations-Termin hierdurch öffentlich vorgeladen unter der Verwarnung, daß bei ihrem Ausbleiben nicht nur dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen, und zwar der wegen etwaniger Unzulänglichkeit des Kaufgeldes leer ausgehenden, ohne vorgängige Production der Schuld-Instrumente verfügt werden wird.

Elbing, den 24. März 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Das den Erben des Einwohners Johann Daniel Bautzer zugehörige, in dem Dorfe Heubude gelegene, und in dem Hypothekenbuche № 33. verzeichnete Grundstück, welches in einem Wohnhause und einem Flächeninhalte von 37½ □Ruthen culmischen Landes zu emphyteutischen Rechten bestehet, soll auf den Antrag des Vormundes der Bautzerschen Minorennen, nachdem es auf die Summe von 146 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 4. Juni c. a. Vormittags 10 Uhr,

welcher peremtorisch ist, vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem obigen Termine den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 16. März 1832.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 9. May 1832.

C. F. Hartwich v. Wolgast, k. v. da m. Ball. Galeas, die Harfe, 62 L. Hr. Gottel.
Der Wind N. W.

Wechsel- und Geld- Cours.

Danzig, den 10. May 1832.

	Briefe.	Geld.
London, Sicht 1 Mon.	—	—
— 2 Mon.	—	—
— 3 Mon.	$208\frac{1}{2}$	208 sgr
Hamburg, Sicht	46	—
— 10 Wochen	$45\frac{1}{2}$	$45\frac{1}{4}$
Holland, Sicht	—	—
— 70 Tage	104	—
Berlin, 8 Tage	—	$99\frac{3}{4}$ pC
— 2 Mon.	$99\frac{1}{4}$	99
Paris, 3 Monat	—	—
Warschau, 8 Tage	—	$99\frac{2}{3}$
— 2 Monat	$98\frac{3}{4}$	—

	begehrt	ausgebot
Holl. neue Duc. 1831.	—:—	3:8
Dito dito wichtige	—:—	$3:6\frac{1}{2}$
Friedrichsd'or . Rthl.	5:20	—:—
Augustd'or . . .	5:19	—:—
Kassen-Anweisung. —	100	—:—

№ 34. und 47. des Intelligenz-Blatts werden zu kaufen verlangt.